

Clearing-Gespräch am 09.06.2011 in der Sache A&O Berlin Hauptbahnhof in der Lehrter Straße 12-15 in 10557 Berlin

⇒ **Ergebnisprotokoll**

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Ort: Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin, Besprechungsraum 1040

Zeit: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

I. Vorbemerkungen und Sachstand:

1. Vor dem Hintergrund zunehmender Beschwerden über Lärmbelästigungen im Zusammenhang mit dem A&O Berlin Hauptbahnhof – insbesondere nachts bzw. nach 22:00 Uhr abends bis in die frühen Morgenstunden – wurde das Clearing-Gespräch unter Einbeziehung der Betreiber und der betroffenen Anwohnerschaft einberufen.
Die vorgetragenen Beschwerden umfassen:
 2. Bei einem Großteil der Gäste des A&O Berlin Hauptbahnhof handelt es sich um Hotelgäste, die in Sachen Lärm unproblematisch sind.
Problematisch sind vielmehr die Gäste des Hostelbereichs.
Der Hostelbereich erstreckt sich über den hinteren Gebäuderiegel in Richtung Bahngleise.
In diesem Bauteil können bis zu 300 Hostelgäste untergebracht werden.
Dabei handelt es sich in der Hauptsache um Jugendgruppen und Klassenfahrten sowie im Einzelfall um Alleinreisende.
 3. Die Lärmstörungen werden überwiegend durch verhaltensbedingten Lärm – wie Lachen, Schreien etc. – verursacht, aber auch durch diskoähnliche Musik.
Eine weitere Lärmquelle ist das An- und Abfahren der Reisebusse und die damit einhergehenden Lärmbelästigungen beim Ein- und Aussteigen der Gäste.
Durch das Fehlen einer Stellplatzfläche für die Busse direkt vor dem Hotel / Hostel müssen die Anreisenden einen längeren Weg zur Rezeption gehen. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Lärm, der verhaltensbedingt ist, aber auch durch das Rollen der Koffer.
 4. Nach Bezug der Zimmer und durch den Aufenthalt im Umfeld des Hostels kommt es ebenfalls infolge von verhaltensbedingtem Lärm zu einer erheblichen Belastung für die Anwohnerschaft.
Unterstützt wird diese Lärmentwicklung durch den Genuss von Alkohol.
Der Lärm, der von der Terrasse ausgeht, erstreckt sich weit über das Gebiet.
Auch die eingerichteten Raucherinseln unterstützen die Lärmentwicklung maßgeblich.

II. Festlegungen:

1. Zwecks Minderung der Lärmbelästigungen sollen in den Zimmern Fensterriegel mit einem Dreh-Kipp-Mechanismus eingebaut werden.

Die Fenster nach Süden sind zwischenzeitlich mit entsprechenden Fensterriegeln ausgestattet worden.

Die Fensterriegel für die Nordseite in Richtung Botschaft sind noch in der Bestellphase, werden dann aber eingesetzt.

Da der Einbau von Lüftungs- bzw. Klimaanlage in den Zimmern des Hostelbereichs – um gänzlich auf ein Öffnen der Fenster verzichten zu können – aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen abgelehnt wird, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

2. Während der Nachtzeiten ist eine ausreichende Personalbesetzung sicherzustellen. Das Personal muss geeignet sein, verhaltensbedingten Lärm soweit zu reduzieren, dass es zu keinen Lärmbelastungen in den zu schützenden Zeiten kommt.
3. Für die anreisenden Gäste des Hostelbereichs ist das Personal an der Rezeption dafür verantwortlich zu machen, dass sie bei Lärmvorkommnissen unverzüglich einschreiten. Die Übernahme der Gäste muss unbedingt mit dem Verlassen des Busses erfolgen.
4. Für die einzelnen Gruppen ist ein fester Ansprechpartner zu bestimmen, der die jeweilige Gruppe über die Dauer ihres Aufenthaltes begleitet.
5. Im Zuge des Check-Ins und bei der Übergabe der Rooming-Listen muss das verantwortliche Begleitpersonal (Lehrer, Erzieher, Eltern) verbindlich darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Gruppe im Falle eines Verstoßes gegen die Hausordnung mit Sanktionen zu rechnen hat.
6. Die Hausordnung wird gegen Unterschrift an alle in der jeweiligen Sprache ausgehändigt.
7. Das Mitbringen von Alkohol im Hause ist strengstens verboten.
8. Weitergabe einer Telefonnummer vom A&O Berlin Hauptbahnhof an die Anwohner, damit sie sich bei Störungen an diese wenden können.
9. Die Lärmbelastungen durch die nächtliche Müllentsorgung sind zu unterbinden. Die Müllentsorgung kann außerhalb der schutzbedürftigen Zeiten erfolgen.
10. Der Schankgarten zur Straßenseite hin wird abgebaut.
11. Die Betriebszeitenregelung für die Terrasse ist einzuhalten. Ein Betreten der Terrasse nach 22:00 Uhr ist definitiv zu unterbinden.
12. Derzeit läuft beim LuV Bauen – Fachbereich Straßen- und Grünflächenamt / Straßenverkehrsbehörde – ein Antrag auf Einrichtung einer Busvorfahrt direkt vor dem A&O Berlin Hauptbahnhof (kein längeres Laufenlassen mehr der Busmotoren, kein Busaufenthalt mehr in der Auffahrt, kein Halten mehr in zweiter Spur → Vermeidung von Stau und weiterem Motoren- / Hupenlärm etc.).

Seitens des Umweltamtes Mitte wurde zugesagt, Kontakt mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde aufzunehmen und aufgrund der Dringlichkeit um eine vorrangige Bearbeitung zu bitten.

13. Weiterhin wurde vereinbart, dass alle Teilnehmer des Clearing-Gesprächs ein Ergebnisprotokoll erhalten.
14. In angemessener Zeit soll nochmals bilateral ein Gespräch mit Herrn Winter zum aktuellen Sachstand erfolgen. Danach evtl. im September ein gemeinsames Nachgespräch.

Zöfelger

28.06.2011